

Unverkäufliche Leseprobe

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

Die Wusels sind los

Sabine Stehr

mit Bildern von Barbara Jung



FISCHER Duden Kinderbuch



Erschienen bei FISCHER Duden Kinderbuch

© 2019 S. Fischer Verlag GmbH,
Hedderichstr. 114, D-60596 Frankfurt am Main
„Duden“ ist eine eingetragene Marke
des Verlags Bibliographisches Institut GmbH, Berlin.

Fachberatung: Ulrike Holzwarth-Raether
Gestaltungskonzept: Farnschläder & Mahlstedt, Hamburg
Layout: Michelle Vollmer, Mainz
Umschlagkonzept: Frauke Schneider, Wittighausen
Umschlaglayout: Mischa Acker, Brühl

Druck und Bindung:
Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co. KG, Calbe
Printed in Germany
ISBN 978-3-7373-3398-6





1. Ein besonderer Tisch

Was für ein schöner Morgen!

Die Zwillinge Emil und Anna sind
mit Tante Tilda auf dem Flohmarkt.

Es ist noch früh.

Aber hier ist schon viel los.

Überall sind

Händler, Käufer und Trödel.

Emil geht im Zickzack

von einem Stand zum anderen.





Ob ein paar spannende Comics zu finden sind? Auch Anna sieht sich um. Wie wäre es mit einem Roller oder mit einem Rahmen aus Plüsch? Doch dann entdeckt sie etwas ganz Tolles. Da! Zwischen all den Sachen steht ein Nachttisch aus Holz. Er ist alt und weiß gestrichen und hat geschwungene Füße. Irgendetwas an ihm ist besonders. Das erkennt Anna sofort.





„Das Ding ist über hundert Jahre alt“,
sagt die lockige Verkäuferin.

Anna denkt: „Und sicher steckt es
voller Geheimnisse.“

Sie muss diesen Nachttisch
unbedingt haben.

Wenig später schleppen
Anna, Emil und Tante Tilda
den Nachttisch zum Auto.

Am Abend denken die Zwillinge
gar nicht dran, zu schlafen.
Emil blättert
seine Comics durch.
Und Anna räumt
ihren neuen Nachttisch
ein und aus und um.
„Licht aus, Leute!“,
ruft die Mutter.
Die Lampe geht aus.
Aber nur unter Protest.



Profifrage 1

Lies genau. Was macht
Anna mit dem Nachttisch?
Sie räumt ihn ...

- um und ein und aus. 
- aus und ein und um. 
- ein und aus und um. 

Im Zimmer wird es ruhig.
Doch dann
hört Emil plötzlich Geräusche:
Quietsch, knarz, quietsch, knarz.
Sind das nicht die Schubladen
von Annas neuem Nachttisch?
„Hey, lass das!“, zischt Emil.
Aber der Krach geht weiter.
Emil murrte.
„Das war ich nicht“,
murmelt Anna verschlafen.





Kurz ist es leise.

Dann raschelt etwas.

Und es knackt.

„Was soll das?“, fragt Emil.

Er macht das Licht an.

Aber Anna schläft.

Oder sie tut nur so.

Emil schaltet das Licht wieder aus.

Ein Kichern ist zu hören.